

Spiel- und Sportassistenten

Ziel der Ausbildung ist es, interessierte Schülerinnen und Schüler zu befähigen, im außerunterrichtlichen Schulsport und im Sportverein Verantwortung zu übernehmen. Hierbei handelt es sich um helfende Tätigkeiten bis hin zur Mitgestaltung und Leitungsfunktionen bei der Planung und Durchführung von Bewegungs- und Sportangeboten in Schulen und Sportvereinen bzw. in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen.

Die Ausbildung von Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten ist Teil des Aktionsplans „Lernen braucht Bewegung“ von LSB, und dem Niedersächsischem Kultusministerium.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 16 Jahren, die sich im Sport engagieren möchten, bei Pausenangeboten, außerunterrichtliche Angebote oder Übungsstunden helfen wollen, ihre Ideen in Schule oder Verein einbringen und attraktive Spiel- und Sportangebote für ihre Schule einwickeln und mitgestalten.

Die Teilnahme an der Ausbildung erfolgt freiwillig und wird nicht benotet. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Ausbildung der Spiel- und Sportassistenten

Die Ausbildung umfasst 32 Lerneinheiten, die außerhalb des normalen Schulunterrichts an 4- 5 Tagen mit Übernachtung in einer Bildungsstätte vermittelt werden.

Die Themenbereiche der Ausbildung sind: Sportpraxis, Praxisprojekte/ Tätigkeitsfelder für Schulsportassistenten, Betreuung von Kindern und Jugendlichen, sowie Schule und Sportverein/ Sportverband.

Sportpraxis → Kleine Spiele, Aufbau einer Übungsstunde, Sicherheit im Sport, Praxisbeispiele für Kinder und Jugendliche. (Die Ausbildung ist sportartübergreifend)

Praxisprojekte/ Tätigkeitsfelder für Schulsportassistenten → Ideen für Projekte in der Schule und/ oder im Verein, Projektarbeit, Arbeiten im Team, Erproben ausgewählter Ideen in der Praxis. Die Durchführung von Praxisprojekten ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung. Die Praxisprojekte können auf die Möglichkeiten der jeweiligen Schule bezogen werden.

Betreuung von Kindern und Jugendlichen → Rollenwechsel Teilnehmende- Assistent/ in, erkennen von Problemsituationen in Kinder- und Jugendgruppen, Hilfestellungen bei Konflikten im Umgang mit Kindern, Lehrkräften und Eltern

Schule und Sportverein/ Sportverband → Möglichkeiten der Mitwirkung im außerunterrichtlichen Schulsport, Vereinsangebote und Möglichkeiten, sich in Vereinen einzubringen. Ansprechpersonen und Angebote in Schule und Verein und Verband. Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im Sport.

Spiel- und Sportassistenten an unserer Geestlandschule

Unsere Schule kann mit Hilfe der Spiel- und Sportassistenten Aktivitäten und Bewegung im Nachmittagsbereich anbieten. Zudem fördert es die Partizipation von Schülerinnen und Schülern und gibt unserer Schule ein bewegungs- und sportfreundliches Profil.

Die Spiel- und Sportassistenten an der Geestlandschule sind in den Schülerfirmenbetrieb als ein fester Bestandteil integriert (Profil „Gesundheit und Soziales“, Abteilung: Sport- und Spielassistenten).

Sie bieten eine unterstützende Funktion in der Gestaltung des Ganztagsbetriebs, indem unsere Spiel- und Sportassistenten mit einem außerunterrichtlichen Angebot (Spiel, Sport & Spaß) das Nachmittagsangebot im Rahmen der Ganztagschule bereichern. Regelmäßige Treffen zum Theorieunterricht (praxisnahe Unterrichtsthemen, sowie Vorbereitung und Reflexion) finden jeweils dienstags mit Frau Bovenschulte statt.

Aufgaben und Erwartungen an die Spiel- und Sportassistenten

- ✓ Selbständiges und zuverlässiges Mitarbeiten am Geestlandia- Tag
(Freiarbeit- erledigen der Aufgabenzettel)
- ✓ Mappenführung (sauber, ordentlich und vollständig)
- ✓ Variationen und Auswahl in den Angeboten
- ✓ Verlässliche und verantwortungsbewusste Betreuung für die SchülerInnen
- ✓ Kontakt und regelmäßiger Austausch zu den Ansprechpersonen
(Frau Bovenschulte)